

# Die Entwicklung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und SGB II-Leistungsbezug in verschiedenen Zuwanderergruppen



Aktuelle Befunde für Nordrhein-Westfalen

# Ablauf

1. Hintergrund
2. Eigene Auswertung
3. Zentrale Befunde
4. Sozialstrukturelle Unterschiede zwischen Zuwanderergruppen
5. Entwicklungen im Zeitverlauf
6. Regionale Unterschiede
7. Fazit

# 1. Hintergrund: NRW-Modellprojekte „Zuwanderung Südosteuropa“

- ❑ ESF-kofinanziertes Vorhaben für EU-Bürgerinnen und -bürger mit zum Zeitpunkt des Aufrufs bestehender eingeschränkter Arbeitnehmerfreizügigkeit („Zuwanderung Südosteuropa“)
- ❑ Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW
- ❑ Seit 2014 Pilotprojekte in sieben Kommunen: Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamm, Köln, Wuppertal
- ❑ wissenschaftliche Begleitung durch die landeseigene Beratungsgesellschaft „G.I.B. – Gesellschaft für Innovative Beschäftigungsförderung mbH“

# Zuwanderung aus Südosteuropa

- ❑ Der EU Beitritt von Bulgarien und Rumänien erfolgte im Jahr 2007.
- ❑ Vom Jahr 2006 bis zum Jahr 2014 hat sich die Einwohnerzahl der Bulgaren und Rumänen in Nordrhein-Westfalen von zusammen ca. 18.000 auf ca. 107.000 Personen versechsfacht.
- ❑ Zum 01.01.2014 trat dann die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit in Kraft.

# Befunde des IAB zur Arbeitsmarktintegration der Zuwanderer aus Südosteuropa

- ❑ Im Hinblick auf Beschäftigungs- und Arbeitslosenquote sind die Zuwanderer aus Südosteuropa – insbesondere jene aus Rumänien – relativ gut integriert:
- ❑ Allerdings weisen sie häufig geringe Verdienste auf, es gibt hohe Anteile an „Aufstockern“ und die Beschäftigung konzentriert sich auf wenige Branchen vor allem im Dienstleistungsbereich:

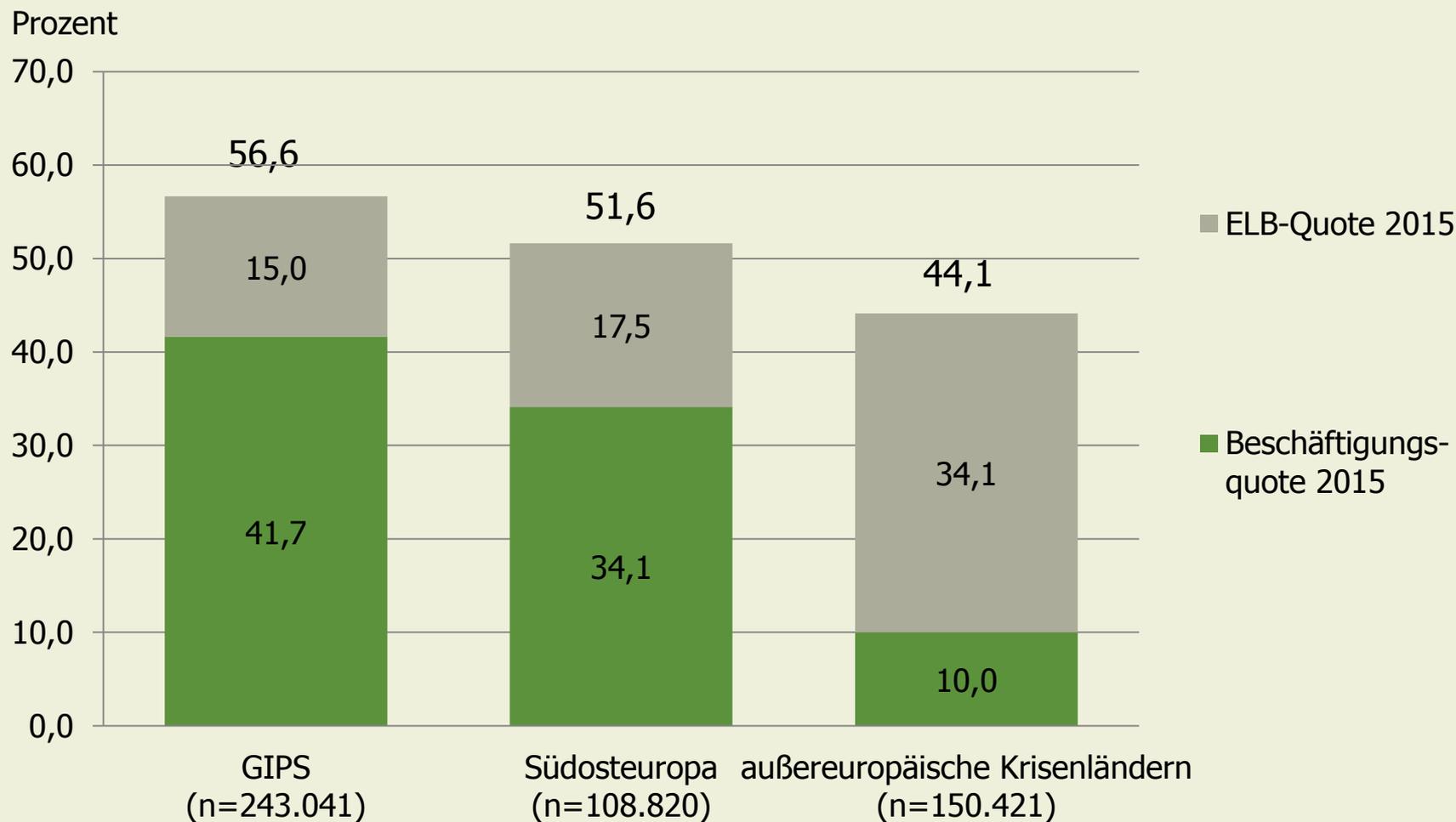
## 2. Eigene Auswertung

- ❑ Entwicklung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und SGB II-Bezug im Zeitverlauf von 2008 bis 2015
- ❑ Vergleiche von verschiedener Zuwanderergruppen:
  - Südosteuropa: Bulgarien und Rumänien
  - GIPS: Griechenland, Italien, Portugal, Spanien
  - Außereuropäische Krisenländer: Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Syrien, Eritrea, Nigeria, Somalia (8er Aggregat der BA-Statistik)
- ❑ Im regionalen Vergleich für die kreisfreien Städte und Kreise in NRW
- ❑ Quellen: BA-Statistik und IT NRW

# 3. Zentrale Befunde



# Beschäftigungsquote und ELB-Quote in verschiedenen Zuwanderergruppen NRW 2015

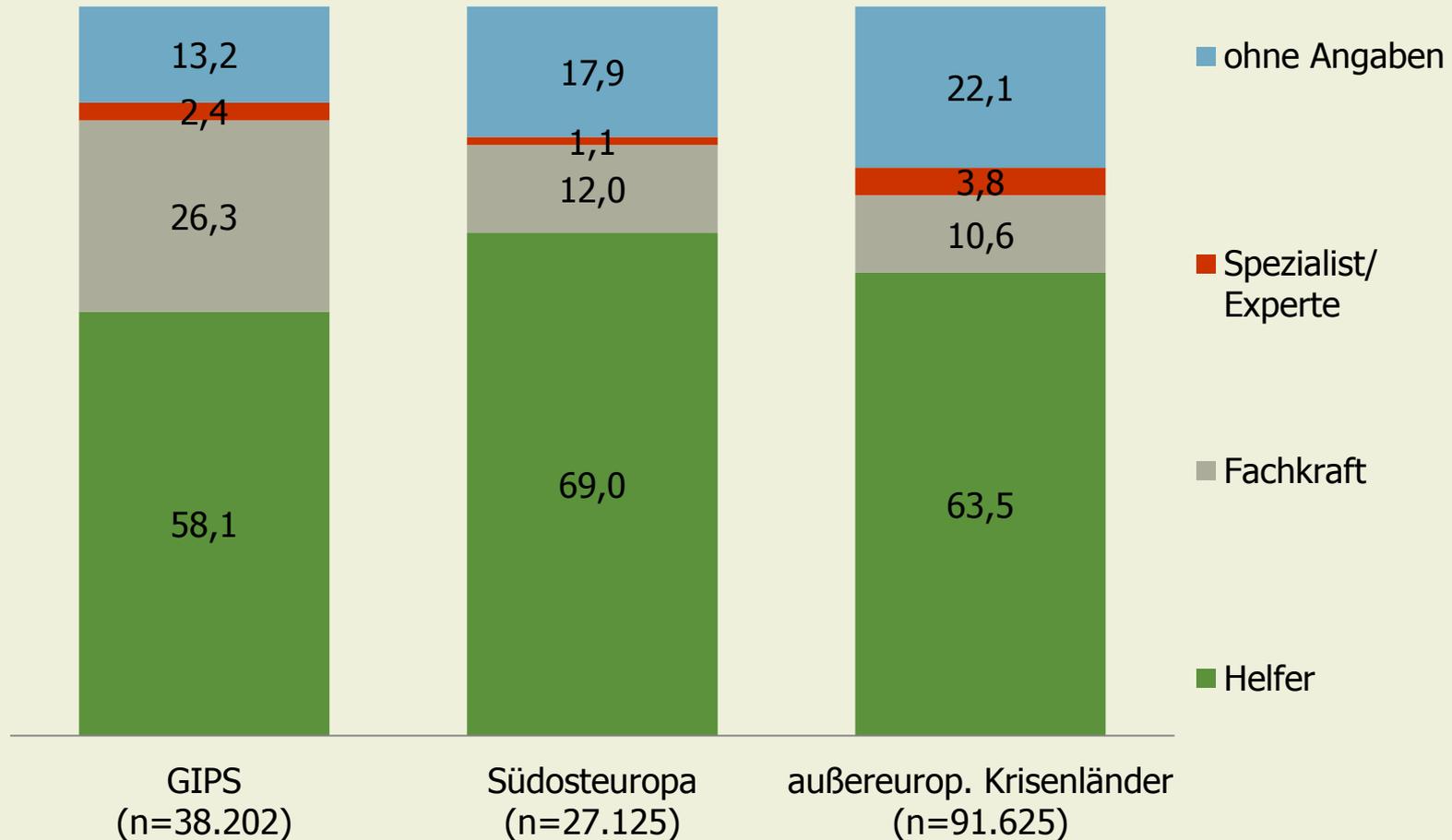


Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# 4. Strukturelle Unterschiede zwischen den Zuwanderergruppen

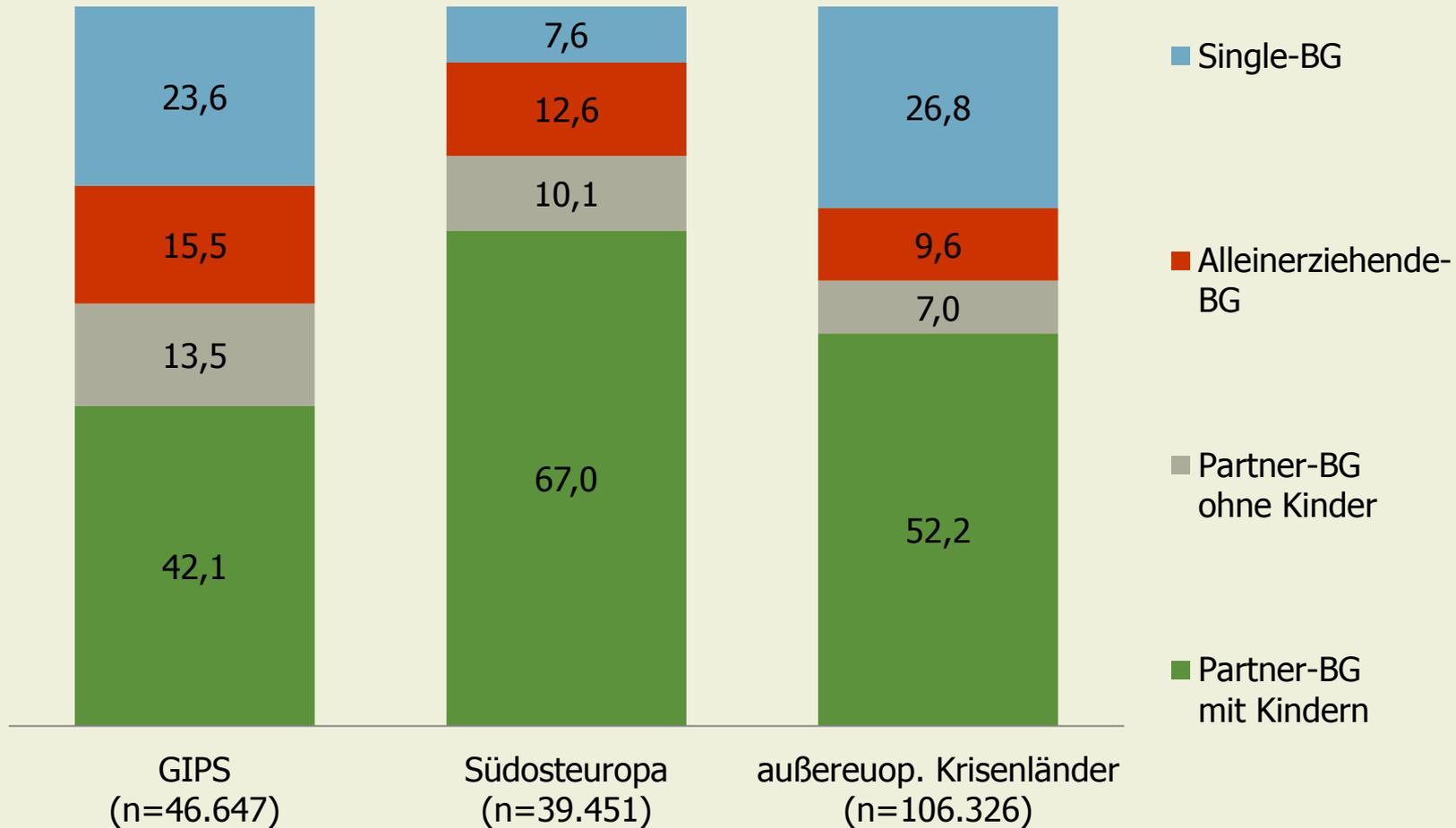


# Erwerbsfähige Leistungsbeziehende nach Qualifikationsniveau in verschiedenen Zuwanderergruppen NRW Juli 2015



Quelle: BA-Statistik  
eigene Berechnung und Darstellung

# Personen in Bedarfsgemeinschaften nach BG-Typ in verschiedenen Zuwanderergruppen NRW Juli 2015

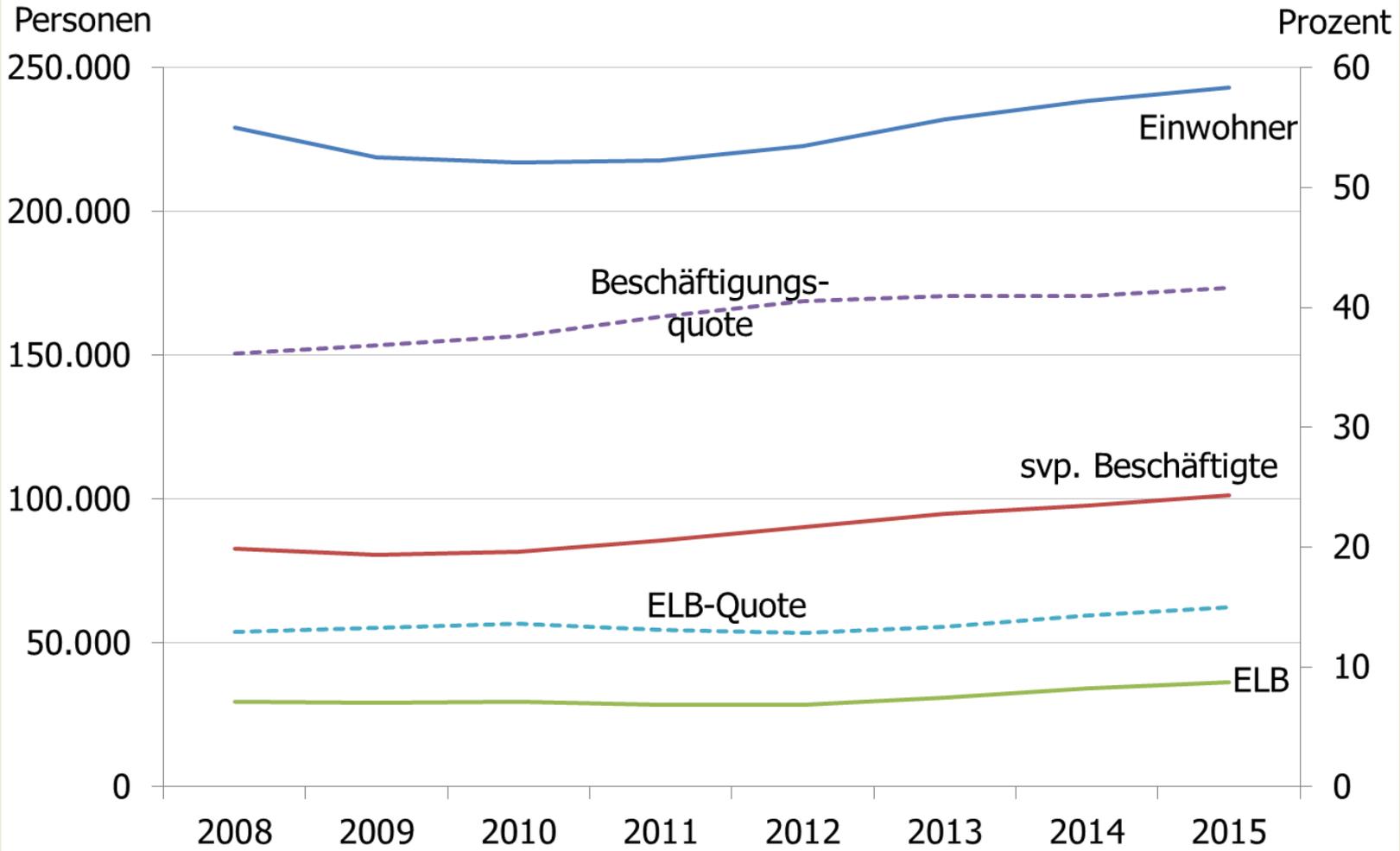


Quelle: BA-Statistik  
eigene Berechnung und Darstellung

# 5. Entwicklungen im Zeitverlauf

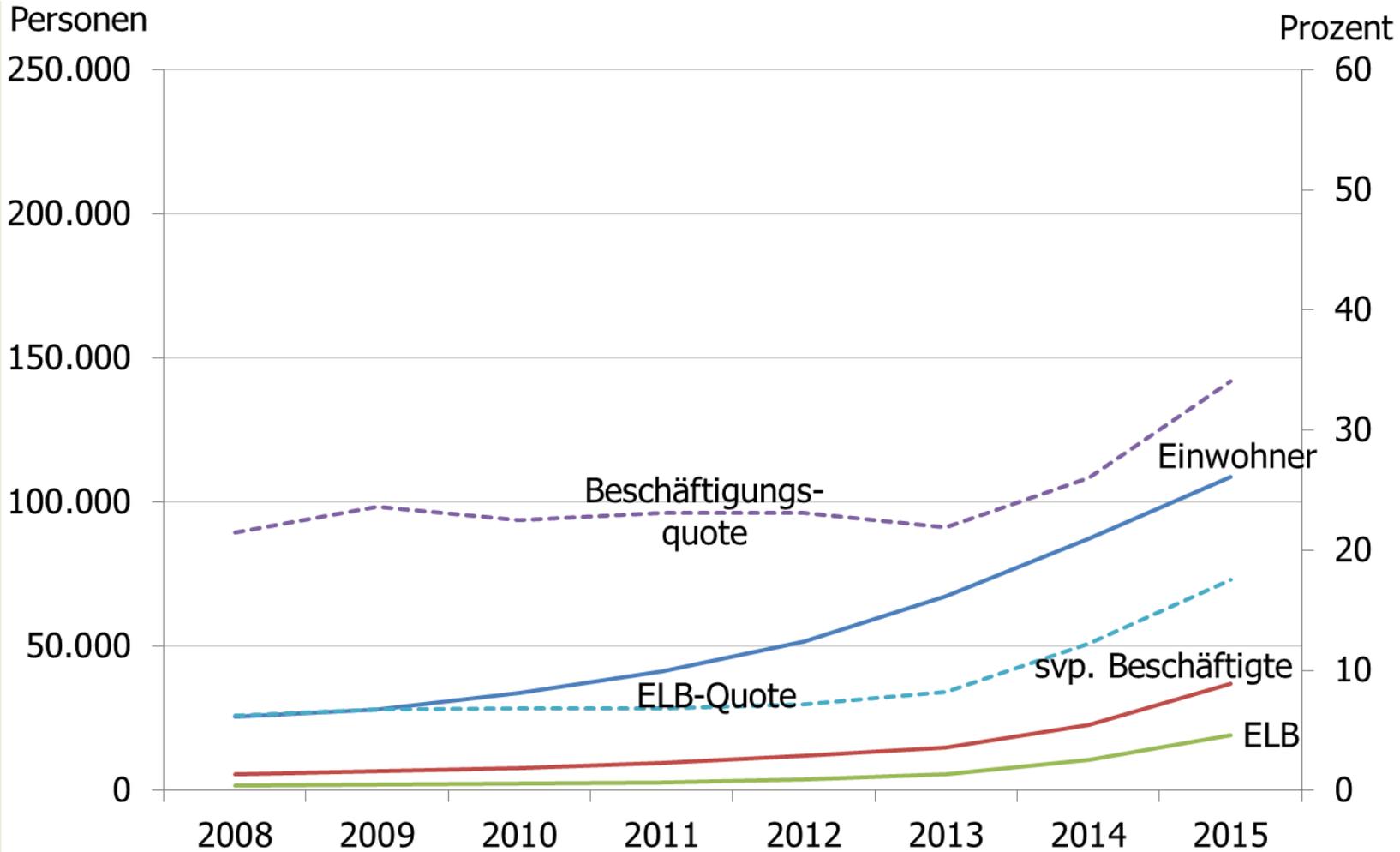


# Entwicklung von Beschäftigung und SGB II-Bezug der Einwohner aus den GIPS-Ländern NRW 2008 - 2015



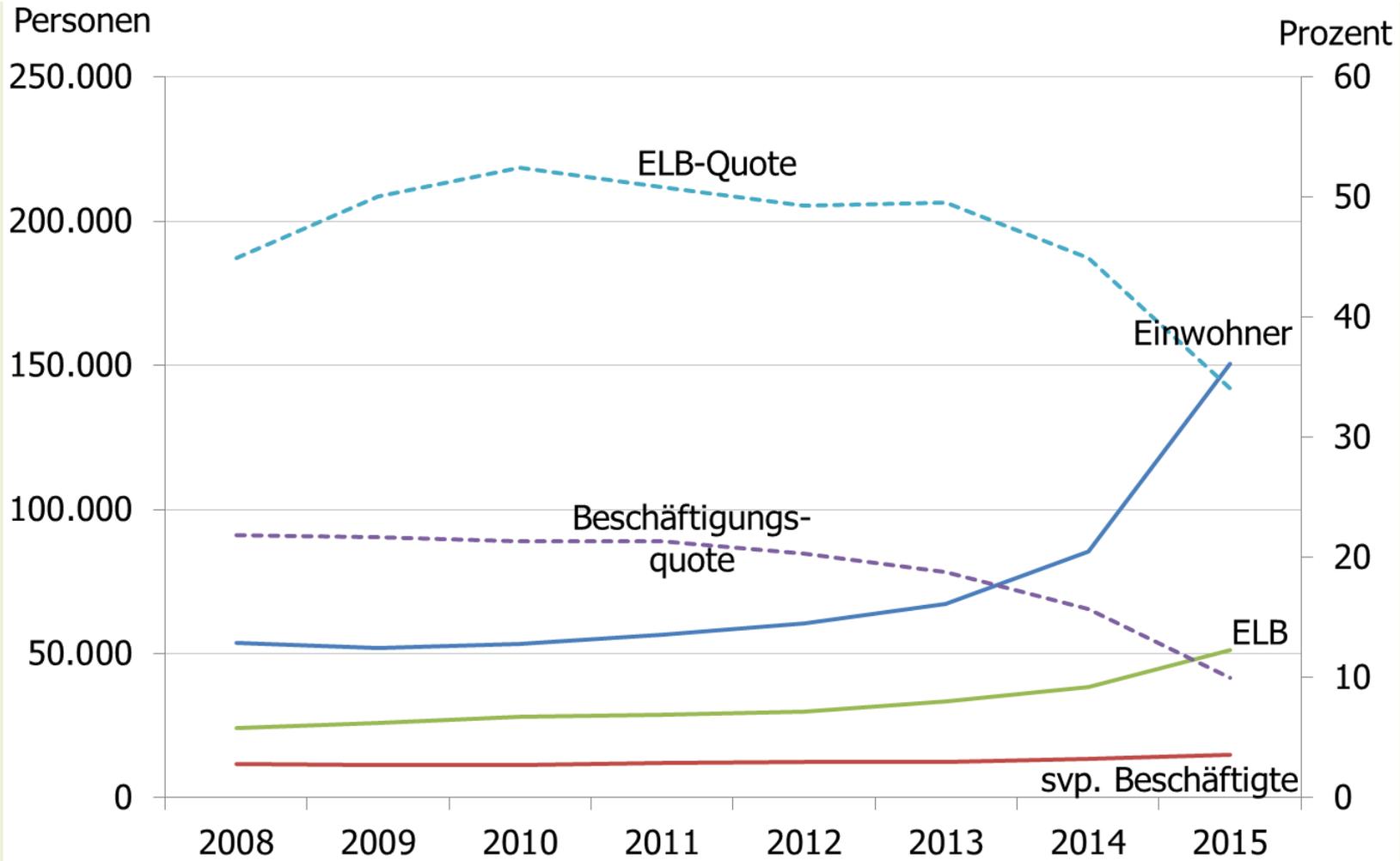
Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# Entwicklung von Beschäftigung und SGB II-Bezug der Einwohner aus Südosteuropa NRW 2008 - 2015



Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# Entwicklung von Beschäftigung und SGB II-Bezug der Einwohner aus außereurop. Krisenländer NRW 2008 - 2015

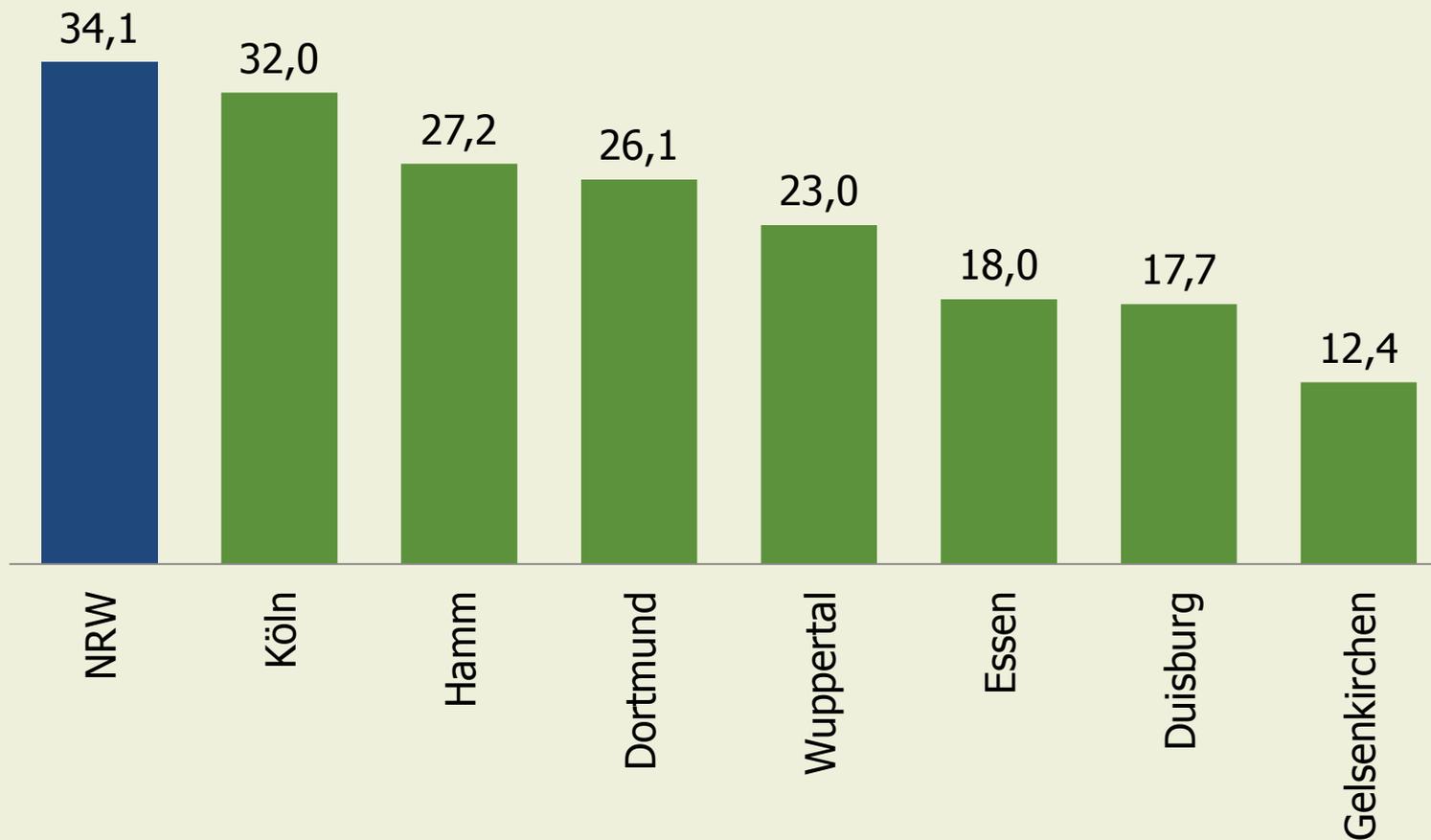


Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# 6. Regionale Unterschiede

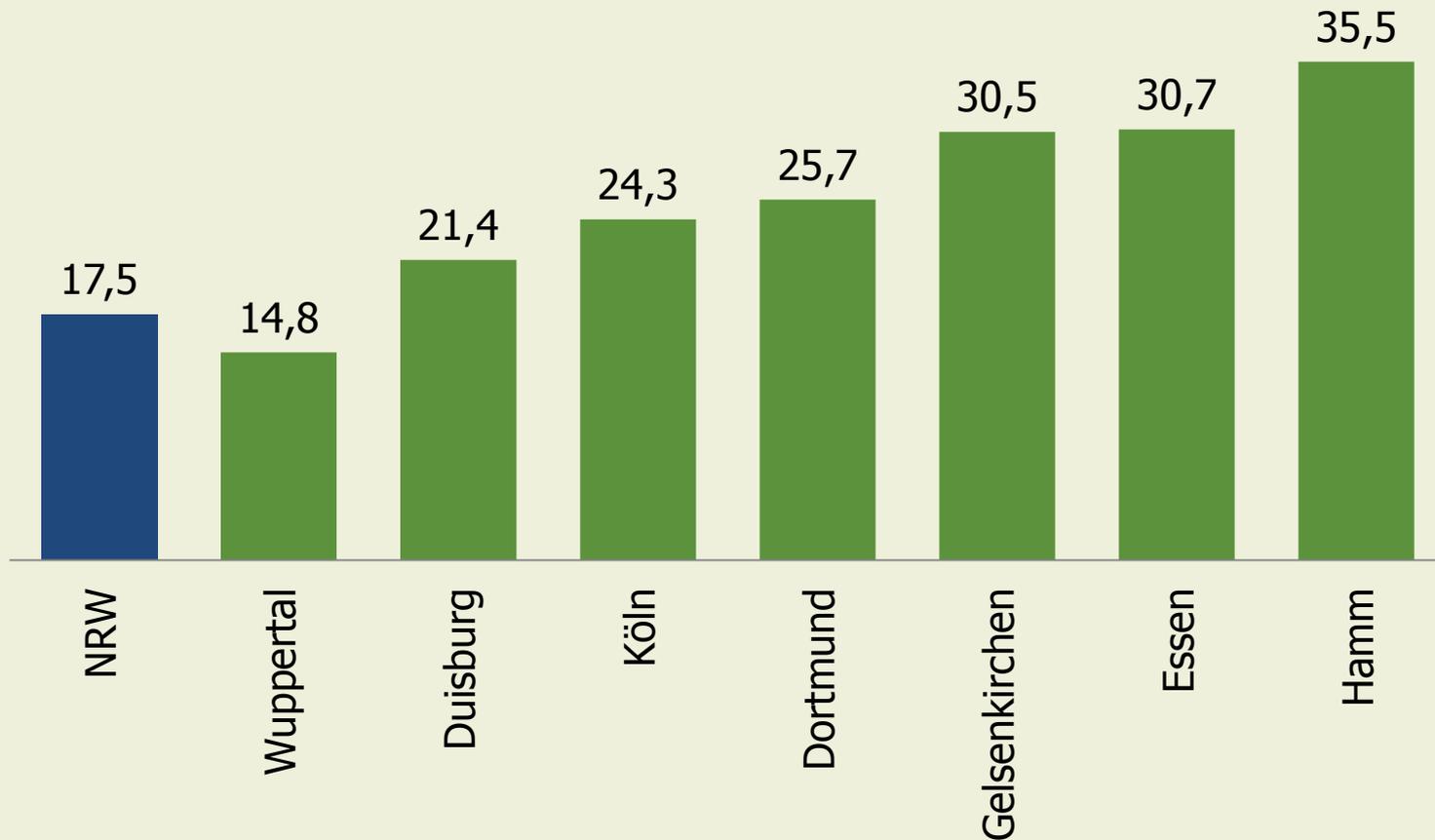


# Beschäftigungsquote Südosteuropäer NRW und Modellkommunen 2015



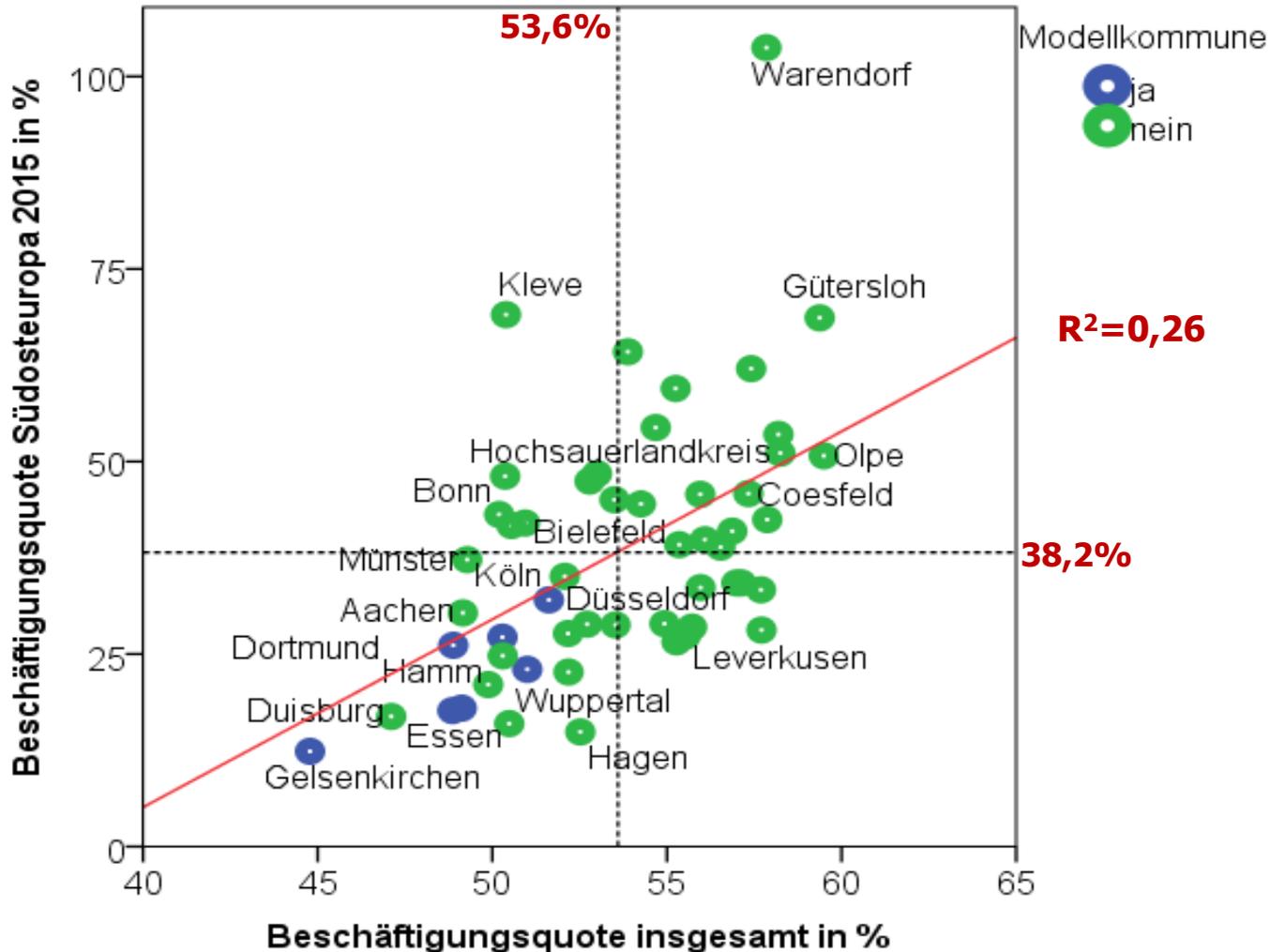
Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# ELB-Quote Südosteuropäer NRW und Modellkommunen 2015



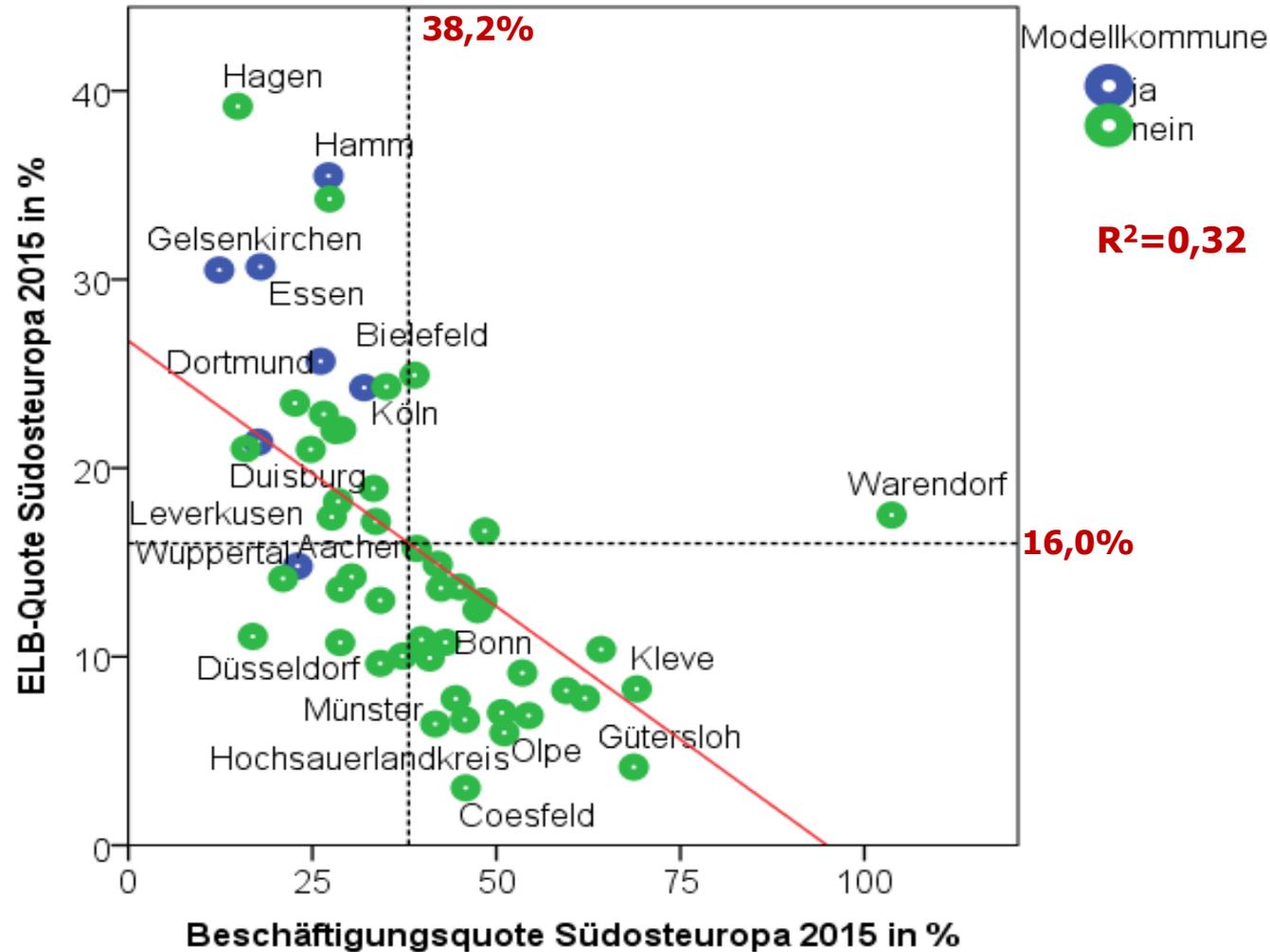
Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# Beschäftigungsquote insgesamt und Zuwanderer Südosteuropa Kreise und kreisfreie Städte NRW 2015



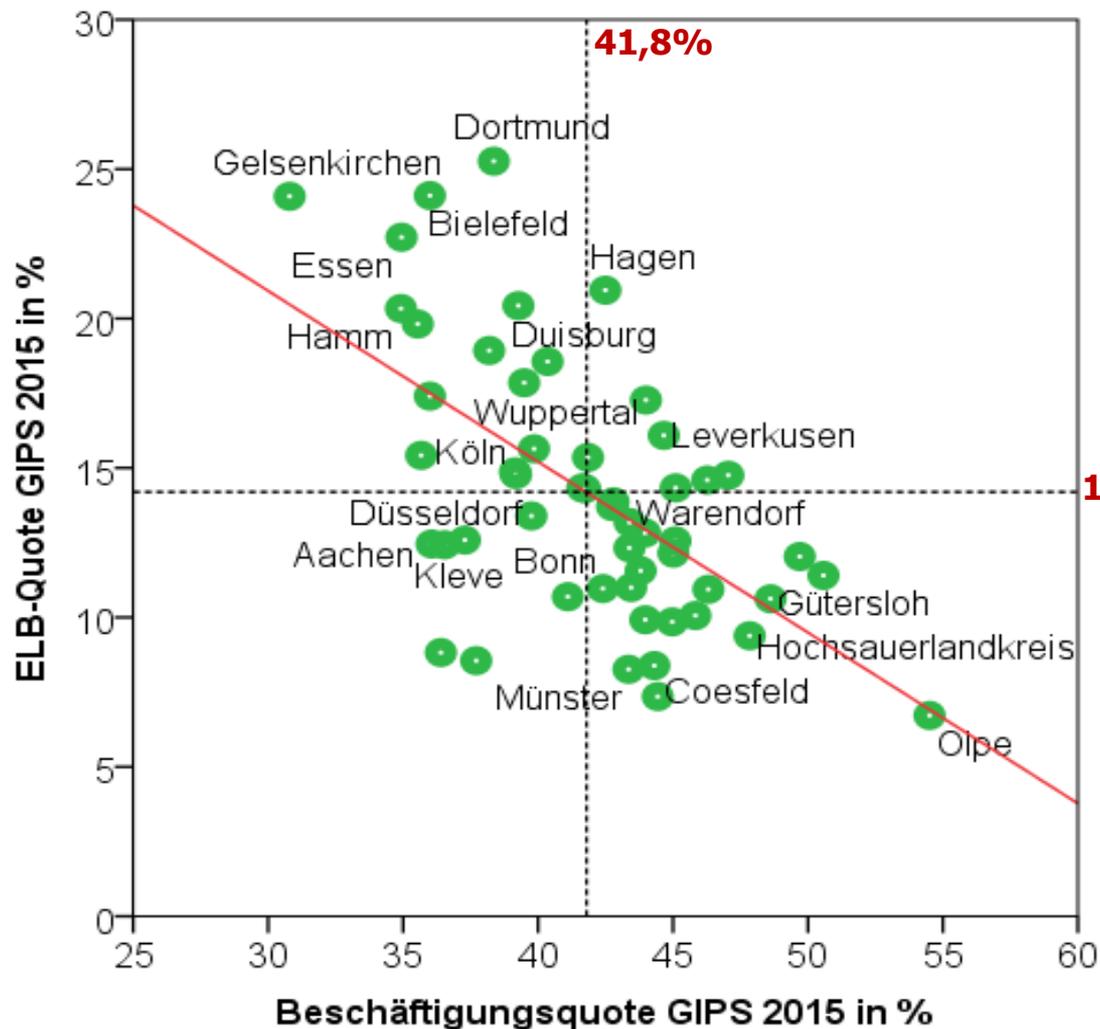
Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# ELB- und Beschäftigungsquote Zuwanderer Südosteuropa Kreise und kreisfreie Städte NRW 2015



Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

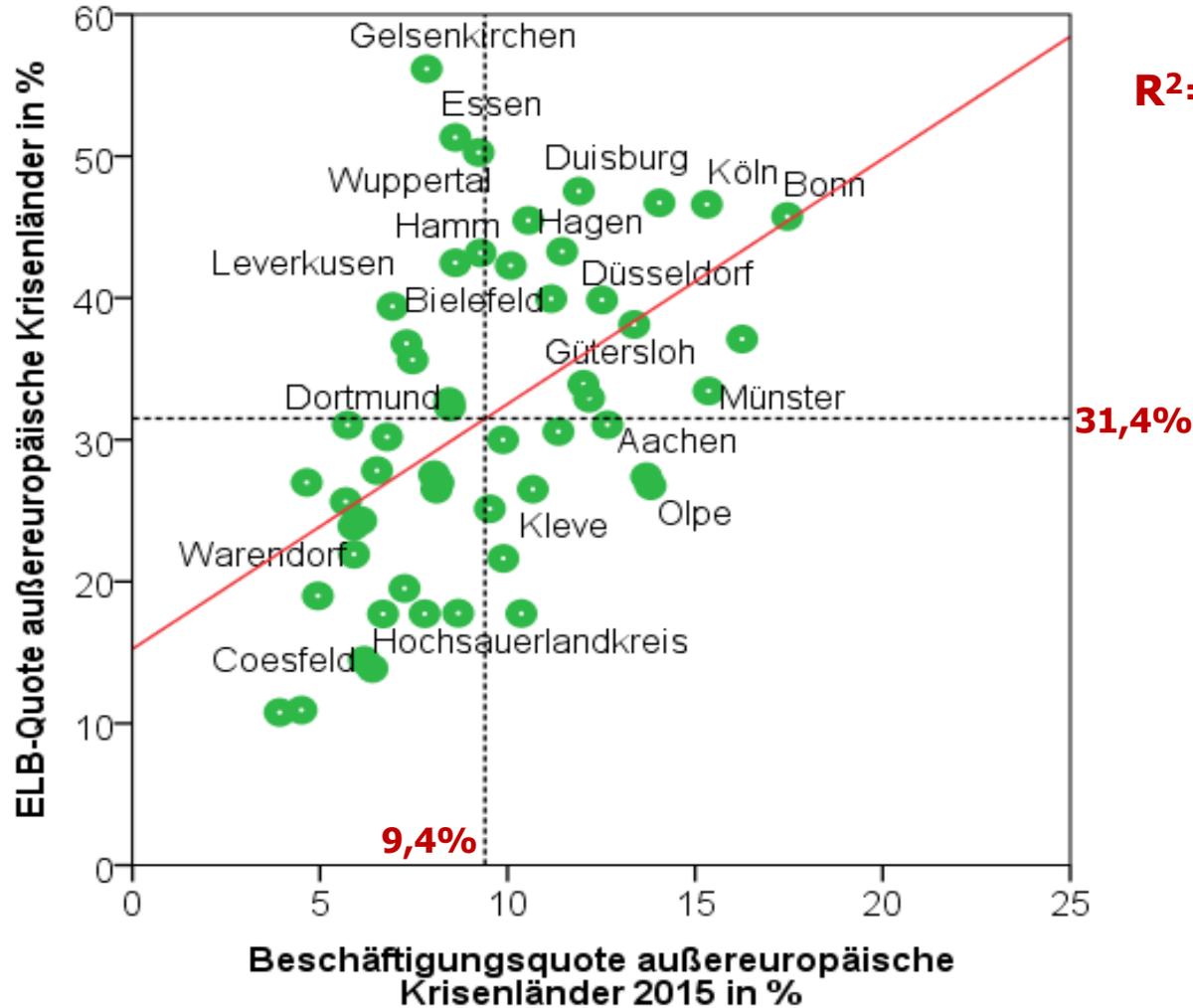
# ELB- und Beschäftigungsquote GIPS-Staaten Kreise und kreisfreie Städte NRW 2015



**R<sup>2</sup>=0,35**

Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# ELB- und Beschäftigungsquote außereuropäischen Krisenländer Kreise und kreisfreie Städte NRW 2015



Quelle: BA-Statistik und IT.NRW  
eigene Berechnung und Darstellung

# 7. Fazit (1)

Unterschiede in Niveau und Entwicklung von Beschäftigung und SGB II-Bezug zwischen verschiedenen Zuwanderergruppen hängen von mehreren Faktoren ab:

## 1. Strukturelle Unterschiede zwischen den Zuwanderergruppen im Hinblick auf soziodemographische Merkmale, Qualifikationsniveau, etc.

- Zuwanderer aus Südosteuropa weisen eine vergleichsweise ungünstiges Qualifikationsniveau auf. Das der Zuwanderer aus den außereuropäischen Krisenländern stellt sich ähnlich schwierig dar.

# 7. Fazit (2)

## 2. Unterschiedliche rechtliche Zugangsmöglichkeiten zum Arbeitsmarkt

- prägen die unterschiedlichen Entwicklungen im Zeitverlauf: sprunghafter Anstieg der Beschäftigungsquote von Südosteuropäern mit Eintritt der vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit, Absinken bei starker Zuwanderung aus außereuropäischen Krisenländern vor dem Hintergrund eingeschränkter Zugangsmöglichkeiten;
- prägen die Muster der regionalen Unterschiede: Bei den Südosteuropäern wird die Beschäftigungsquote insbesondere von den regionalen Arbeitsmarktbedingungen bestimmt, bei den außereuropäischen Krisenländern von institutionellen Faktoren.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH**

**Monitoring und Evaluation**

**Jan Amonn**

Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop

Telefon: 02041 767-162

Fax: 02041 767-299

E-Mail: [j.amonn@gib.nrw.de](mailto:j.amonn@gib.nrw.de)

Internet: [www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)



Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH

Folie 25

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

